

Häufige Krankheiten in der germanischen Medizin

Diejenigen, die einen physischen Körper haben, sehen einen rauen Geist, der keinen physischen Körper hat, aber immer noch lebt und eine Gesellschaft mit sich selbst teilt. Ein Mensch mit einem physischen Körper wird beide Arten von zuckenden Ängsten gleichzeitig haben. Es handelt sich nicht um eine genetische Krankheit, es ist nicht etwas, womit man geboren wird. Es handelt sich um eine Selbstanpassung an eine körperliche Fehlanpassung, die nicht mit Medikamenten behandelt werden muss und nach einer gewissen Zeit wieder verschwinden wird.

keine Krankheit, **ein Zeichen deiner Angst**. Angst vor dem Festhalten am eigenen geistigen Körper. In den schwersten und letzten Phasen treten zwei Phänomene häufig am Körper auf und verschwinden dann von selbst wieder.

- **Spastizität:** Seelenkörper (in Ruhe, mehr Furze, Rücken automatisch, Finger automatisch), gelegentlich, gewohnheitsmäßig
- **Krämpfe:** Fleisch (Bein- bis Fußmuskeln), kurzfristig mit Kontinuität

Inerial movement (Englisch) /Aerobe (CH)

- O₂, das einzige bewegliche Molekül in der Luft
- CO₂, ein Feststoff in der Luft

Aerobische Übungen

- Tempo: 20km/h
- Fließende Bewegung und Atmung: O₂ einatmen, CO₂ ausatmen / Hautbereich, Denken / Kopf, Bewegung / Finger / Füße

Genetische Störungen, psychische Störungen: innere Verletzungen, Chirurgische/ innere Medizin. Bis zum Alter von 24 Jahren, wenn unheilbar, ins Ausland auswandern. Nach dem

Verlassen des Landes, übergegangen in Umwelterkrankungen: Trauma, kortikale Verletzungen.

Erste-Hilfe-Methode

Wenn ein älterer Mensch mit Asthma in der Familie oder einem Rachenproblem (Schleim im Rachen) mit einem Anfall im Bett liegt, ist es am einfachsten, ihm zu helfen, sich aufzusetzen und es selbst zu lösen.

Nasenkorrektur

Menschen, die sich einer Nasenkorrektur unterziehen, können diese nur zweimal durchführen lassen.

Ein Hirninfarkt ist etwas anderes als ein Schlaganfall

Die linke Gehirnhälfte, die für die Selbstversorgung zuständig ist, und die rechte Gehirnhälfte, die für Sprache und Ausdruck zuständig ist. Patienten mit einem Hirninfarkt verlieren die Fähigkeit, sich im Alltag zu versorgen, können sich aber noch auf einfache Art und Weise ausdrücken. Patienten, die einen Schlaganfall erlitten haben, haben einen dementen Mund, verfügen aber über einfache Fähigkeiten zur Selbstversorgung.